Haseltalpostille

Kirchenzeitung
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,
Steinbach-Hallenberg, Altersbach,
Rotterode, Herges-Hallenberg,
Bermbach, Springstille

Ausgabe 39
Dezember 21 bis Januar 22

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt...

Eine Kerze anzünden für alle diejenigen, welche krank geworden sind, welche einen lieben Mitmenschen verloren haben, für alle, die in Angst und Sorge leben, weil sie wieder nicht wissen, wie es weitergehen soll. Das wollen wir im Geiste mit unserer neuen Ausgabe der Haseltalpostille tun. Vielleicht haben Sie zu Hause ja auch eine Kerze, die Sie anzünden können, die etwas Licht und Hoffnung spendet im Dunkel dieser Zeit. Und doch wird wieder Weihnachten, halten wir daran fest, auch in diesem Jahr!
Wir wünschen Ihnen Hoffnung und Zuversicht, kommen Sie gut durch die Zeit!
Ihre Pfarrerin und Pfarrer im Haseltal

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Weihnachten in unseren Gemeinden

Heiligabend, Freitag, 24. Dezember

Oberschönau:	15.30 Uhr - 16.30 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert
Unterschönau:	17.00 Uhr - 18.00 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert
Steinbach-Hallenberg:	15.00 Uhr - 17.00 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke und Konfirmanden
Rotterode:	16.00 Uhr - 17.00 Uhr offene Kirche
Altersbach:	17.00 Uhr - 18.00 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke

Springstille / Herges-Hallenberg / Bermbach: Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)

1. Weihnachtstag, Samstag, 25. Dezember

Unterschönau	kein Gottesdienst, keine offene Kirche
Steinbach-Hallenberg:	07.00 Uhr - 08.00 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert, jeder, der kommt, kann eine Kerze zum Anzünden mitbringen
Steinbach-Hallenberg:	09.30 Uhr - 10.30 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke
Altersbach:	10.45 Uhr - 11.45 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke

Springstille / Herges-Hallenberg / Bermbach: Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)

2. Weihnachtstag, Sonntag, 26. Dezember

Oberschönau:	kein Gottesdienst, keine offene Kirche
Steinbach-Hallenberg:	09.30 Uhr - 10.30 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert
Rotterode:	10.45 Uhr - 11.45 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert

Springstille / Herges-Hallenberg / Bermbach: Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)

Silvester, Freitag, 31. Dezember

Oberschönau:	17.00 Uhr - 17.45 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert
Unterschönau:	18.00 Uhr - 18.45 Uhr offene Kirche, Pfrin. Borchert
Altersbach:	17.00 Uhr - 17.45 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke
Steinbach-Hallenberg:	18.00 Uhr - 18.45 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke
Rotterode:	19.00 Uhr - 19.45 Uhr offene Kirche, Pfr. Fromke

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.
Sach 2,14 Monatsspruch Dezember

Hoffnung statt heile Welt

„Freue dich und sei fröhlich“ - klingt dieser Satz nicht wie ein hoffnungsloser Versuch, das, was uns alle gerade bedrückt, die Sorgen und Ängste um unser Miteinander im Dorf, einfach wegzudrücken?

Wir neigen dazu, uns an Weihnachten zu erinnern an Schnee, Kerzenschein, kleine Geschenke, fröhliches Beisammensein in der Familie. War es damals wirklich so schön, so friedlich und idyllisch - eine heile Welt?

„Freue dich und sei fröhlich“, der Prophet Sacharia spricht dies zum Volk Israel in einer Zeit, die keineswegs Anlass zu Freude und Fröhlichkeit bot, geschweige denn an eine heile Welt denken ließ. Das Volk Israel kehrte zurück aus der Gefangenschaft und stand vor den Trümmern der Stadt Jerusalem. Die Häuser waren zerstört, leere Fensteraugen starrten in die Nacht, der Tempel lag in Trümmern, der Wind pfiff durch die Ritzen der zerstörten Häuser. Wo sollte da Freude und Fröhlichkeit aufkommen?

Viele unserer „Beziehungshäuser“ stehen auch in Trümmern. Freunde sind zu militanten Impfgegnern geworden, Geschwister zu „Ja-Sagern“, zu „regierungstreuen dummen Schafen“ - Streit in Familien und unter Freunden. Das Covid-19-Virus hat unser gesellschaftliches Miteinander angegriffen, vielleicht noch viel schädlicher als unsere Gesundheit.
Doch nun wollen wir Weihnachten feiern, uns freuen und fröhlich beieinander sein. So wie früher, ein Stück heile Welt erleben. Ist das denn zu viel verlangt?

Der Prophet Sacharia spricht: „Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr“. Gott will bei uns wohnen, Eigentlich müssten nur wir ihn auch bei uns wohnen lassen. An Weihnachten uns nicht an die, wenn wir ehrlich sind, vielleicht gar nicht so heile Welt von damals erinnern, sondern vorwärts blicken, hoffnungsvoll und zuversichtlich, denn Gott will ja bei uns wohnen!

Und wohnen heißt: gestalten. Das wissen Sie alle im Haseltal sehr gut. Sie haben sich ihre Wohnung, ihr Haus selbst gestaltet, es schön gemacht.

Lassen Sie uns also an diesem Weihnachtsfest hoffnungsvoll ins neue Jahr, in die Zukunft blicken und gemeinsam unsere „Wohnung“, unser Miteinander im Haseltal gestalten, mit Zuhören, Verständnis, Toleranz, mit Ehrlichkeit, Offenheit und ein bisschen mehr Geradlinigkeit, das alles täte uns allen gut.

Ihr

Die Baptisten

In unserer Reihe, in der wir auf unsere evangelischen Geschwister in der Region schauen, geht es in dieser Ausgabe um die Baptisten.

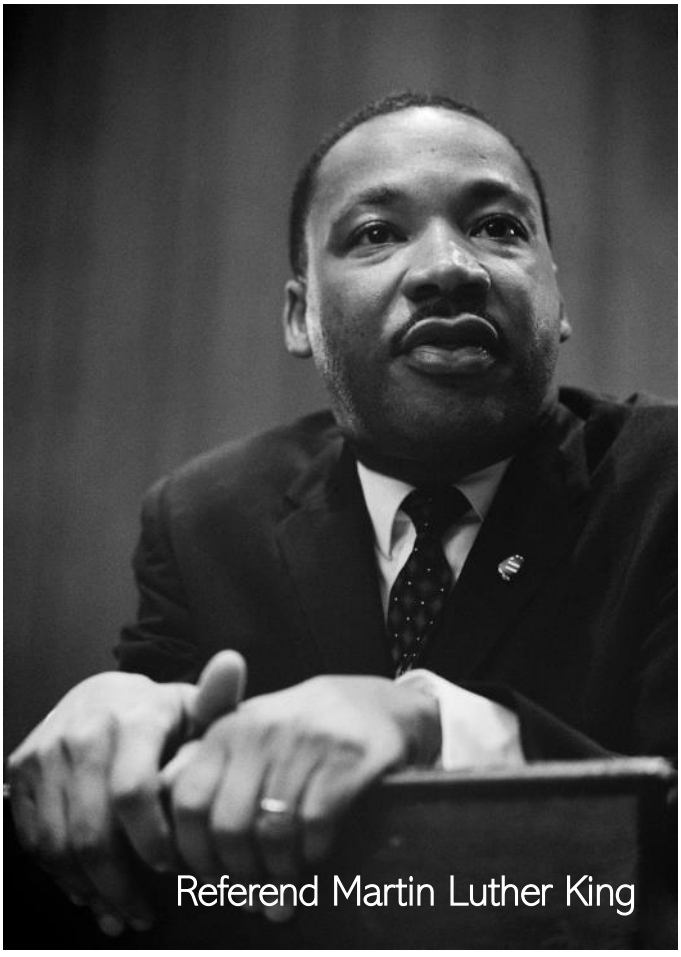
Es macht neugierig, dieses Bild, auf dem ein Erwachsener zu sehen ist, der gemeinsam mit einem Pfarrer in einem See oder Fluss steht.

Taufe im Fluss

Vom Pfarrer völlig unter Wasser getaucht, empfängt der Einzelne seine christliche Taufe.
Die Baptisten, übersetzt „Täufer“, sind der Auffassung: Nur der bewusst an Jesus Christus Glaubende kann die Taufe empfangen. Das schließt die Taufe für Kinder und Jugendliche aus und macht sie nur für Erwachsene möglich.
Die Baptisten sind Mitglieder der größten protestantischen Freikirche. Sie treten für die Unabhängigkeit der Kirche vom Staat ein und lehnen eine kirchliche Hierarchie ab.

Der Baptismus hat seine Wurzeln im englischen „Independentismus“, der gegenüber der anglikanischen Kirche völlige Unabhängigkeit der einzelnen Gemeinden forderte. Allein Jesus Christus wurde als „Bischof“ anerkannt.

Die ersten Gemeinden entstanden 1609 im Exil in Amsterdam unter Führung von John Smyth und Thomas Helwys.
Vor allem in den USA breiteten sich die Baptisten seit dem 18. Jahrhundert stark aus. Sie wirkten u.a. für Religionsfreiheit und Beseitigung des Sklavenhandels. Damit hatten sie unter den ärmeren und farbigen Bevölkerungsschichten großen Zulauf. Einer der auch in Europa bekanntesten Baptisten-Prediger des 20. Jahrhunderts war der bekannte Bürgerrechtler Martin Luther King.



Referend Martin Luther King

In Deutschland begann der deutsche Kaufmann Johann Gerhard Oncken 1823 seine missionarische Arbeit als Agent einer englischen Bibelgesellschaft. Nach seinem Losungswort „Jeder Baptist ein Missionar“ wurden besonders die wandernden Handwerksgesellen vielfach Missionare. Nach der Gemeindegründung 1834 in Hamburg waren die Sonntagsschulen ein unverzichtbares Missionsinstrument und zugleich Ausbildungsstätte für die Mitarbeiter.

Seit 1941 gehören die Baptisten zum „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland“. Dieser hat heute ca. 86.000 Mitglieder in 900 Gemeinden und unterhält zahlreiche soziale und missionarische Einrichtungen.
Die Gemeinden sind selbständig, arbeiten aber in Unionen und Bünden zusammen, die seit 1905 im Weltbund zusammengefasst sind.
Der Gottesdienst besteht in Predigt, freiem Gesang und Gebet ohne liturgische Ordnung.
Ein einheitliches baptistisches Glaubensbekenntnis gibt es nicht.
Die Bibel, die jeder Gläubige unter Leitung des Heiligen Geistes auslegen kann, gilt als alleinige Richtschnur für Glaube, Gemeindeordnung und Leben.
Die Gotteshäuser sind ohne Schmuck. In ihnen stehen nur Abendmahlstisch, Kanzel und ein großes Taufbecken.
Die unserem Haseltal nächstgelegene Gemeinde ist die „Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmalkalden“ in Schmalkalden. Im Gemeindezentrum im Kanonenweg wird jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst gefeiert. Im Jahr 2020 konnte die Gemeinde dort ihren 125. Geburtstag begehen. In verschiedensten Altersgruppen treffen sich Menschen unter dem Motto: „Jesus erleben – Gemeinschaft entdecken – Impulse vermitteln … damit das Leben gelingt“.

Pfrin. Ute Borchert

Das Gemeindehaus der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde am Kanonenweg in Schmalkalden

Amtshandlungen in Altersbach, Rotterode und Steinbach-Hallenberg

Getauft wurden am:

18.09.2021 **Fiona Helene Marr** in Steinbach-Hallenberg
13.11.2021 **Antonia Völkel** in Steinbach-Hallenberg

Bestattet wurden am:

17.09.2021 **Erika Häfner, geb. König** im Alter von 74 Jahren in Steinbach-Hbg.
24.09.2021 **Ursula Holland-Letz, geb. Recknagel** im Alter von 76 Jahren in Steinbach-Hbg.
09.10.2021 **Inge König, geb. Langenhan** im Alter von 82 Jahren in Steinbach-Hbg.
20.10.2021 **Gerhard Jäger** im Alter von 89 Jahren in Steinbach-Hbg.
23.10.2021 **Lothar Werner** im Alter von 81 Jahren in Rotterode
26.10.2021 **Ursula Tschikar** aus Zella-Mehlis im Alter von 81 Jahren in Altersbach
02.11.2021 **Edelwalt Danz** im Alter von 90 Jahren in Steinbach-Hbg.
05.11.2021 **Anneliese Wiegandt, geb. Schatz** im Alter von 73 Jahren in Altersbach
13.11.2021 **Wolfgang Zimmermann** im Alter von 80 Jahren in Steinbach-Hbg.
23.11.2021 **Monika Suchanek, geb. Konietzko** im Alter von 77 Jahren in Steinbach-Hbg.
25.11.2021 **Robert Häfner** im Alter von 87 Jahren in Steinbach-Hbg.
27.11.2021 **Ursula Bube, geb. Kroh** im Alter von 76 Jahren in Steinbach-Hbg.
02.12.2021 **Beate Recknagel, geb. Schwarz** im Alter von 76 Jahren in Steinbach-Hbg.
03.12.2021 **Prof. Dr. Anita Steube** im Alter von 82 Jahren in Steinbach-Hbg.
04.12.2021 **Irma Franke, geb. Recknagel** im Alter von 97 Jahren in Steinbach-Hbg.

Amtshandlungen in Unterschönau und Oberschönau

Bestattet wurden am:

25.09.2021 **Edith Pabst, geb. Wolff** im Alter von 83 Jahren in Oberschönau
30.10.2021 **Brigitte Recknagel, geb. Heil** im Alter von 84 Jahren in Unterschönau
12.11.2021 **Manfred Herrmann** im Alter von 83 Jahren in Unterschönau
16.11.2021 **Josef Pelzer** im Alter von 70 Jahren in Oberschönau
30.11.2021 **Brigitte Preiß, geb. Danz** im Alter von 72 Jahren in Unterschönau

Frauenkreise:

Die Frauenkreise können sich im Dezember nicht treffen. Im Januar treffen wir neue Absprachen.

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Unter– und Oberschönau:

Konfirmanden: Freitags 15.15 Uhr Krippenspielproben nach Absprache

Offene Kirche: was erwartet Sie

An den kommenden Sonntagen werden unsere Kirchen zu den Gottesdienstzeiten gemäß Gottesdienstplan Seite 8/9 geöffnet sein. Während dieser Stunde erklingt Orgelmusik, es wird Zeit und Ruhe für Gedanken und Gebete sein.
Sie kommen einfach in der Gottesdienstzeit in Ihre Kirche, verweilen ein wenig und genießen den adventlichen Schmuck.

Am Heiligabend werden wir in Steinbach-Hallenberg ein Kurzkrippenspiel, begleitet mit Orgelmusik, aufführen, das nur wenige Minuten dauert. Dieses wird dann in den zwei Stunden der offenen Kirche mehrmals aufgeführt, so dass viele Menschen die Möglichkeit haben, am Heiligabend in die Kirche zu gehen, und trotzdem die Hygieneregeln eingehalten werden können.

Sobald es wieder möglich ist, feiern wir wieder Gottesdienste zu den angegebenen Zeiten im Gottesdienstplan.

Bitte denken Sie daran, auch in diesem Jahr die Ärmsten der Armen zu unterstützen, spenden Sie für **Brot für die Welt**

Brot für die Welt

Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN: DE79 3702 0500 0004 1084 06
BIC: BFSWDE33XXX

Spendenkonten für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschönau, Oberschönau
Für Kirchgeldzahlung:

Kontoinhaber:	Kirchenkreisamt Schmalkalden
Bank:	Evangelische Bank eG Kassel
IBAN:	DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC:	GENODEF1EK1

Spenden Friedhofskirche Steinbach-Hallenberg

Bank:	Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN:	DE96 8405 0000 1510 0078 70
BIC:	HELADEF1RRS

Gottesdienste in unseren Gemeinden

Sonntag	Steinbach-Hallenberg	Altersbach/ Rotterode	Unterschönau
12. Dezember 21 3. Advent	9.30 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode offene Kirche Pfrin. Borchert	9.30 Uhr - 10.15 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke
19. Dezember 21 4. Advent	9.30 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach offene Kirche Pfr. Fromke	9.30 Uhr - 10.15 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert
Wie wir die Weihnachtstage feiern, finden Sie auf Seite 2			
01. Januar 22 Neujahr	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
02. Januar 22 1. Sonntag nach Weihnachten	9.30 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode offene Kirche Pfrin Borchert	Kein Gottesdienst
09. Januar 22 1. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Altersbach offene Kirche Pfrin. Borchert	9.30 Uhr - 10.15 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke
16. Januar 22 2. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke	10.45 Uhr Rotterode offene Kirche Pfr. Fromke	9.30 Uhr - 10.15 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert
23. Januar 22 3. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr offene Kirche N.N.	10.45 Uhr Altersbach offene Kirche N.N.	9.30 Uhr - 10.15 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert
30. Januar 22 4. Sonntag nach Epiphanias	9.30 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode offene Kirche Pfrin. Borchert	9.30 Uhr - 10.15 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke

Wie es im Februar weitergeht, erfahren Sie in den Schaukästen; falls Mitte Januar bereits Klarheit herrscht, erscheint Anfang Februar die nächste Haseltalpostille.

Und das wichtigste zuletzt:
Falls sich die Vorschriften ändern und es uns wieder möglich ist, Gottesdienste in den Kirchen zu feiern, finden die Gottesdienste zu den angegebenen Zeiten in dieser Liste statt.

Oberschönau	Herges-Hallenberg / Bermbach / Springstille
10.30 Uhr - 11.15 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
10.30 Uhr - 11.15 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
Wie wir die Weihnachtstage feiern, finden Sie auf Seite 2	
Kein Gottesdienst	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
Kein Gottesdienst	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
10.30 Uhr - 11.15 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
10.30 Uhr - 11.15 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
10.30 Uhr - 11.15 Uhr offene Kirche Pfrin. Borchert	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)
10.30 Uhr - 11.15 Uhr offene Kirche Pfr. Fromke	10.00 - 13.00 Uhr offene Kirche in Springstille Video-Kurzgottesdienst auf YouTube (Infos auf S. 11)

Wie es im Februar weitergeht, erfahren Sie in den Schaukästen; falls Mitte Januar bereits Klarheit herrscht, erscheint Anfang Februar die nächste Haseltalpostille.

Und das wichtigste zuletzt:
Falls sich die Vorschriften ändern und es uns wieder möglich ist, Gottesdienste in den Kirchen zu feiern, finden Sie die Gottesdienstzeiten in den Schaukästen und auf Pfarrer Uwes Kanal, wie auf Seite 11 beschrieben.

Amtshandlungen in Herges-Hallenberg, Bermbach und Springstille

Getauft wurden am:
10.10.2021 **Friedrich Becker** in Springstille

Bestattet wurden am:
26.11.2021 **Leni Reckwell, geb. Nothnagel** im Alter von 88 Jahren in Springstille
04.12.2021 **Gerhard Dietz** im Alter von 89 Jahren in Springstille
04.12.2021 **Günter Schmidt** im Alter von 80 Jahren in Herges-Hallenberg

Frauentreffs

Die Frauentreffs können leider im Dezember nicht stattfinden.

Bibeltreff bei Wein und Snacks kann leider im Dezember nicht stattfinden.

Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Springstille, Herges-Hallenberg, Bermbach:

Konfirmanden: Nach Absprache per WhatsApp
Vorkonfirmanden: Nach Absprache per WhatsApp

Kindertreff

Bermbach: dienstags, 17 Uhr nach Vereinbarung,
Infos bei Jenny Wagner, Tel: 0162 5483190
Springstille: donnerstags, 17 Uhr nach Vereinbarung
Infos bei Carolin Lehmann, Tel. 0176 80734048

Feierabend-Lobpreisgottesdienste

Können leider im Dezember nicht stattfinden.

Bitte denken Sie daran, auch in diesem Jahr die Ärmsten der Armen zu unterstützen, spenden Sie für **Brot für die Welt**

Bank für Sozialwirtschaft, Köln
IBAN: DE79 3702 0500 0004 1084 06
BIC: BFSWDE33XXX

Spendenkonten für die Gemeinden:

Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Für Kirchgeldzahlung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden
Bank: Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC: GENODEF1EK1

Unser Angebot für die Advents- und Weihnachtszeit

Auf Grund der derzeit geltenden Corona-Auflagen haben wir uns schweren Herzens dazu entschieden, alle Präsenzveranstaltungen der Kirchgemeinde in Springstille, Herges-Hallenberg und Bermbach vorläufig abzusagen.

Aber auch wenn wir uns nicht treffen und zusammen feiern können, wollen wir mit Ihnen Gemeinde im Dorf leben und für Sie da sein: Ab sofort gibt es deshalb auf dem YouTube-Kanal von Pfarrer Uwe von Dienstag bis Donnerstag eine kurze Andacht als Ermutigung für den Tag und zusätzlich an jedem Sonntag einen 20-Minuten-Kurzgottesdienst vom roten Sofa zum Zuschauen und Mitmachen daheim.

Wenn Sie die Andachten und Kurzgottesdienste beziehen wollen, abonnieren Sie einfach auf YouTube den Kanal "Pfarrer Uwe" oder schicken uns eine kurze Nachricht per WhatsApp, Threema, Signal oder Telegram an die Nummer 0163-3736467. Dann bekommen Sie die Beiträge morgens ganz unkompliziert direkt auf Ihr Handy.

Zusätzlich zu diesen Online-Angeboten werden wir die adventlich geschmückte Springstiller Kirche an jedem Sonntag, so lange die Einschränkungen gelten, von 10 bis 13 Uhr als Raum zum Ausruhen und Beten für Sie öffnen.

Und an Heiligabend?

Natürlich machen wir uns Gedanken, wie wir mit Ihnen zusammen den Heiligabend gestalten können, denn an diesem Tag, an dem wir die Geburt Jesu feiern, zieht es ja immer besonders viele Menschen in ihre Kirche - und das ist gut so. Leider wissen wir aber noch nicht, welche staatlichen Regeln zu Weihnachten gelten. Die derzeitige Verordnung des Landes hat eine Laufzeit bis zum 21. Dezember, und was danach kommt, kann im Moment noch niemand vorhersagen. Aber wir haben einen Plan, und den möchten wir Sie wissen lassen: Wir möchten gerne am Heiligabend, und wir hoffen, dass uns das dann erlaubt sein wird, von 15 bis 18 Uhr die Kirchen in den Dörfern für Sie öffnen und Sie einladen, als Einzelpersonen oder Familien im Laufe des Nachmittags Ihre Kirche zu besuchen. Es soll an diesem Tag immer wieder kleine Andachten geben, Musikstücke, Mini-Krippenspiele und ähnliches, sodass es nicht langweilig wird. Natürlich können Sie dazu gerne auch etwas beitragen. Wenn Sie zum Beispiel auf einem Instrument ein Weihnachtslied beisteuern oder eine Geschichte oder ein Gedicht vorlesen möchten, melden Sie sich einfach bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Weihnachten in der Kirche fällt also nicht aus - auch wenn es (schon wieder) ganz anders wird als gewohnt.

Evangelischer
KINDERGARTEN
Steinbach-Hallenberg

Erntedank im Kindergarten

In diesem Jahr feierte unser evangelischer Kindergarten das Erntedankfest in den eigenen Räumen mit den Kindern zusammen. Die Eltern hatten reichlich Erntegaben zu Gunsten der Kinder abgegeben, über die sich die Kinder nach dem Fest noch lange freuen konnten.

Die Erzieherinnen hatten ein kleines Programm zusammengestellt; es wurde gesungen und gebetet.

Mit viel Liebe und Engagement vermitteln die Erzieherinnen unseren Kleinsten die Bedeutung des Erntedankfestes - christlich gelebte Dankbarkeit, füreinander und miteinander leben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Erzieherinnen für ihre engagierte Arbeit mit den Kindern.

Pfrin. Ute Borchert

Martinsumzug in Steinbach-Hallenberg

Schaut her, schaut her, Laternen haben wir gemacht.
Seht euch das an, sie leuchten in der Nacht.

Nach einem Jahr Pause leuchteten die Laternen wieder in unserer Stadt. Mit Musik und Gesang zogen Kinder mit ihren Eltern von unserem Kindergarten zur Kirche, wo Frau Pfarrerin Borchert auf anschauliche Weise die Geschichte vom Heiligen Martin erzählte.
Doch wer war der Heilige Martin, zu dessen Gedenken jedes Jahr Laternenumzüge stattfinden?
Als Sohn eines Reitersoldaten wurde er im Jahr 309 in Ungarn geboren. Schon früh stand fest, dass er, wie sein Vater, Soldat werden sollte – ein Gedanke, der Martin gar nicht gefiel. Doch weil sein Vater Soldat war, musste auch sein Sohn ein Krieger des Kaisers werden. Mit 15 Jahren wurde er in die Reitergarde aufgenommen und kam so nach Frankreich.
Unter den Reitersoldaten war Martin sehr beliebt. Er half, wenn jemand in Not war, war freundlich und großzügig.
An einem kalten Winterabend war Martin mit seinem Pferd unterwegs nach Amiens.
An der Stadtmauer begegnete er einem Bettler. Martin hatte Mitleid mit ihm. Aber auf dem Weg nach Amiens waren ihm schon andere Bettler begegnet, ihnen hatte er schon alles gegeben, was er bei sich trug. Nun wärmte ihn nur noch sein dicker Offiziersmantel. Was sollte er tun? Kurz entschlossen nahm er sein Schwert, teilte den Mantel und gab dem Bettler eine Hälfte, die andere legte er sich selbst um die Schulter.
In dieser Nacht träumte Martin von Jesus, der seinen halben Mantel trug, den er dem Bettler geschenkt hatte. Da wusste Martin, dass er kein Krieger mehr sein wollte. Er wurde Priester und lebte in der Stadt Tours in Frankreich. Als der Bischof starb, wollten die Leute, dass Martin ihr neuer Bischof sein sollte. Doch Martin traute sich diese Aufgabe nicht zu, floh und versteckte sich ausgerechnet in einem Gänsestall.

Laut schnatternd liefen die Gänse aus dem Stall, so fanden ihn die Bürger von Tours und machten ihn zu ihrem Bischof. Sie liebten ihn, denn Martin war für alle da, machte Frieden, tröstete und half immer dort, wo es nötig war.

Am berühmtesten blieb die Geschichte, wie er für den Bettler den Mantel teilte. Darum feiern wir noch heute den Martinstag. Um uns immer wieder daran zu erinnern, wieviel Licht und Wärme von den Menschen ausgehen kann, zünden die Kinder beim Martinsumzug Laternen an.

Kirchenmusik

Kantorin Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47 Tel. 036847 30929
Steinbach-Hallenberg doroka@arcor.de

Proben für Kirchenchor, Kinderchor, Frauensingkreis und Posaunenchor finden zur Zeit nicht statt.

Einladung zur Schäferweihnacht online

Am 4. Advent um 17.00 Uhr geht's los: der „Altersbacher Weihnachtschor" musste schon im letzten Jahr aussetzen, das soll dieses Jahr nicht passieren. Wir beschreiten neue Wege und Ihr findet uns auf dem Computer-, Fernseh- oder Handybildschirm. Weil wir dies in der digitalen Form erstmals machen, hier eine kleine Anleitung:

1. Unsere Website www.kirche-im-haseltal.de aufrufen, gleich auf der Startseite auf die beiden Schafe klicken und los gehts. Enkel unterstützen bitte ihre Großeltern (oder umgekehrt).
2. Kerzen entzünden (4) und Glüh wein/Tee/Kaffee sowie Plätzchen bereithalten.
3. Liedertexte, die hoffentlich aus den letzten Jahren noch vorhanden sind, zur Hand nehmen, Hemmungen über Bord werfen und lauthals mitsingen.
4. Bei „Oh Tannenbaum" Glühwein genießen.

Viel Spaß wünschen die Musiker der Schäfermusik aus Altersbach!

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. So lautet die Jahreslosung für das kommende Jahr 2022. Eine wunderbare Einladung für uns alle, eine Tür steht offen, wir dürfen eintreten, jede und jeder von uns, keine Regeln, keine Kontrollen!

Mit diesen Worten rannte Jesus keineswegs offene Türen ein, vielmehr stieß er damit damals auf Unmut und Ärger, auch unter den frommen Christen. „Das Brot des Lebens“, so ist das Kapitel überschrieben, in dem der Evangelist Johannes erzählt, wie Jesus die 5000 Menschen gespeist hatte und dann nach Kapernaum zog. Wie die Menschen, die ihn gehört hatten und von dem Brot gegessen hatten, ihn suchten und wie er ihnen eindringlich versuchte, klar zu machen, was eigentlich zum „täglichen Brot“ gehört, was wir zum Leben brauchen.

Aufgrund der andauernden Corona-Pandemie haben sich für einige Menschen Türen geschlossen. Zwar sind für alle die Dinge des täglichen Bedarfs erreichbar, wie es heißt, doch gehört nicht auch der sonntägliche Besuch in der Kirche zu den Grundbedürfnissen des täglichen Lebens? So jedenfalls, will Jesus sich verstanden wissen. Um so schöner ist es, dass unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, unsere Pfarrerin und Pfarrer im Haseltal Lösungen gefunden haben, unsere Kirchentüren offen zu halten.

Treten Sie ein, fühlen Sie sich eingeladen zu den Gottesdienstzeiten, Ruhe und ein aufmunterndes oder beruhigendes Wort zu hören, auch die Musik aufzunehmen und zu beten.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Veranstaltungen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in der Arzbergstr. 62 oder der Website der LKG: https://t-gb.de . Den Link direkt zur LKG finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-im-haseltal.de

Kirchenbüro: Antje Krannich,
Bismarckstr. 47 Telefon: 036847 42496
98587 Steinbach-Hallenberg email: gemeindebuero.steinbach-hallenberg@ekkw.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr

Pfarramt 1: Steinbach-Hallenberg Unterstadt, Rotterode, Altersbach
Pfarrer Wolfram Fromke
Bismarckstr. 47 Telefon: 036849 229729 /0177 4318786
98587 Steinbach-Hallenberg email: fromke@t-online.de

Pfarramt 2: Steinbach-Hallenberg Oberstadt, Unterschönau, Oberschönau
Pfarrerin Ute Borchert
Unterschönauer Hauptstr. 107a Telefon: 036847 42310/01577 1092466
98587 Steinbach-Hallenberg email: pfarramt.steinbach-hallenberg-2@ekkw.de

Kirchenmusik: Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47 Telefon: 036847 30929
98587 Steinbach-Hallenberg email: doroka@arcor.de

Pfarramt Springstille, Herges-Hallenberg, Bermbach
Ansprechpartner für Breitenbach und Mittelstille
Pfarrer Uwe Hanis
Am Kirchweg 8 Telefon 036847 30013/01633736467
98574 Schmalkalden-Springstille email: pfarramt.springstille@ekkw.de

www.kirche-im-haseltal.de

Impressum

Die Haseltalpostille erscheint 5 mal jährlich.
Redaktionsschluss für die Ausgabe 40, Februar bis April 2022 15.01.2022
Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden Ober- und Unterschönau, Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Herges-Hallenberg, Springstille und Bermbach.
Gesamtredaktion und Layout: Franziska Fromke
Druck: GemeindebriefDruckerei

Mit dieser Ausgabe der Haseltalpostille sieht unsere Ökobilanz so aus: